

Ausschreibung Sozialer Menschenrechtspreis 2025

Unsere Stiftung ist weiterhin die einzige Stiftung im deutschsprachigen Raum, die sich für die Verwirklichung der sozialen Menschenrechte einsetzt.

Wir wollen auch im Jahr 2025 wieder Einzelpersonen, Vereine, Projekte, Organisationen oder Unternehmen mit dem „Sozialen Menschenrechtspreis“ auszeichnen, die sich um die sozialen Menschenrechte verdient gemacht haben. Der Preis ist dotiert. Die Preisverleihung erfolgt wieder als Festakt im Rahmen unserer Jahresveranstaltung, die wir für den Monat Oktober, wie in den letzten Jahren im Rathaus Schöneberg, planen.

Mit dem Preis will unsere im Jahr 2011 gegründete Stiftung helfen, die sozialen Rechte bei uns und weltweit durchzusetzen und die Arbeit für diese zu würdigen. Unter sozialen Menschenrechten verstehen wir das Recht auf Selbstbestimmung, die Gleichberechtigung von Mann und Frau sowie entsprechend der Allgemeinen Menschenrechtserklärung vom 10.12.1948 (Art. 22–27), konkretisiert im Internationalen Pakt über die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte von 1966 (sog. UN-Sozialpakt):

- das Recht auf soziale Sicherheit
- das Recht auf Arbeit, gleichen Lohn, Koalitionsfreiheit,
- Erholung und Freizeit,
- soziale Betreuung, d.h. ein angemessener Lebensstandard bezüglich Bekleidung, Wohnung, ärztlicher Versorgung etc.,
- Bildung und kulturelle Teilhabe und Freiheit des Kulturlebens.

Jede Einzelperson, jeder Verein, jedes Projekt, jede Organisation und jedes Unternehmen, das sich mit seinen Zielen und seiner Tätigkeit in diesen Bereichen engagiert, ist zur Teilnahme eingeladen. Sie können sich selbst bewerben oder begründete Vorschläge für Preisträger:innen einreichen.

Von der Preisausschreibung ausgeschlossen sind staatliche und halbstaatliche Stellen. Die/der Preisträger:in wird unter Ausschluss des Rechtsweges von einer unabhängigen Jury ermittelt. Die Verleihung des Preises mit Übergabe einer Urkunde erfolgt in einer öffentlichen Veranstaltung in Berlin. Der Preis berechtigt die/den Preisträger:in, mit dem Logo des Stiftungspreises zwei Jahre zu werben.

Preisträger:innen der letzten Jahre waren u.a. Memoria Mediterranea (MemMed), „XENION - Projekt Wohnraum für Geflüchtete“, Kampagne für die Opfer von Polizeigewalt (KOP), NGO Project Wings, Bizim Kiez & Robert Trettin, Wassertor e. V., Stille Straße e.V., das Medibüro Berlin, mob e.V./Strassenfeger, KulturistenHoch2 und die Ärzte der Welt. Sonderpreise gingen an FIAN, SOS Mediterranee, Vielfältiges Menschenbild gGmbH und das Bündnis Mieterprotest Kosmosviertel.

Bewerbung für den Sozialen Menschenrechtspreis 2025

Bewerbung bis spätestens 15. August 2025 an:

Eberhard-Schultz-Stiftung für soziale Menschenrechte und Partizipation
Haus der Demokratie und Menschenrechte
Greifswalder Str. 4
10405 Berlin
(Briefkastennr. 52)

E-Mail: info@sozialemenschenrechtsstiftung.org

Bitte die Vorschläge möglichst per E-Mail einreichen!

- Bitte füllen Sie dazu den Bewerbungsbogen auf der nächsten Seite aus. Dies ist ein Document und enthält beschreibbare Felder (grau unterlegt).
- Die „Kurzbeschreibung der Aktivitäten für Soziale Menschenrechte“ (siehe Bewerbungsbogen) sollte nicht mehr als 1000 Zeichen (mit Leerzeichen) lang sein (ca. eine halbe Seite Text bei Arial Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,5).

Fügen Sie dem Bewerbungsbogen bitte folgende Zusatzinformationen bei:

- Schriftliche Begründung, wie der/ die Vorgeschlagene sich konkret für die sozialen Menschenrechte engagieren.
- Hintergrundmaterial, Dokumente und Quellen
- Möglichst Foto der/des Nominierten (jpg)

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie den beiliegenden Bewerbungsbogen und die von Ihnen zusammengestellten Zusatzinformationen in einer PDF-Datei abspeichern könnten. Diese sollte max. 2 MB groß sein. Falls es technisch für Sie nicht umsetzbar ist, die vollständige Bewerbung in einer Datei abzuspeichern, bitten wir Sie, uns inklusive Bewerbungsformular nicht mehr als 2 Anhänge (insgesamt max. 2 MB) zuzusenden.